

Gemeinde:
 Verbandsgemeinde:
 Landkreis:¹⁾

Dieses Muster gilt für Verbandsgemeinderatswahlen und Gemeinderatswahlen in kreisangehörigen Gemeinden mit Wahlbereichen, in kreisfreien Städten und für Kreistagswahlen

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinde-/Kreiswahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses¹⁾

1. Zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der wahl²⁾ am in/im³⁾ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeinde-/Kreiswahlausschuss¹⁾ zusammen.

Es waren anwesend:

1.	als Wahlleiter oder dessen Stellvertreter ¹⁾
2.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
3.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
4.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
5.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
6.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾
7. (Familienname, Vorname, Wohnorte)	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ¹⁾

Ferner waren hinzugezogen:

1.	als Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft

Der Wahlleiter eröffnete um Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 5 Abs. 3 KWO LSA öffentlich bekannt gemacht worden waren.

Der Wahlleiter verpflichtete die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer oder deren Stellvertreter und den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.

2. Der Wahlleiter legte dem Wahlausschuss vor:

- ⁴⁾ die Wahlprotokolle aller Wahlvorstände des Wahlgebietes.
- ⁴⁾ die nach den Wahlprotokollen angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken und -bereichen, einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse.
- ⁴⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Einsichtnahme in die Wahlprotokolle

Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Wahlprotokolle der Wahlvorstände;
 (Anzahl)

davon Wahlvorstände für allgemeine Wahlbezirke,
 (Anzahl) (Anzahl)

¹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.
²⁾ Die Wahlart ist anzugeben.
³⁾ Name des Wahlgebietes ist einzutragen.
⁴⁾ Zutreffendes ist anzukreuzen.

..... Wahlvorstände für Sonderwahlbezirke,
 (Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
 (Anzahl)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlniederschriften gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden/keinen¹⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

.....

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:

.....

3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtungen in der Wahlniederschrift

– des Wahlvorstandes
 (nähere Bezeichnung)

– des Briefwahlvorstandes
 (nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahlniederschrift(en).¹⁾

3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen

– des Wahlvorstandes über die Gültigkeit von Stimmen im Wahlbezirk

 (nähere Bezeichnung)

– des Briefwahlvorstandes
 (nähere Bezeichnung)

über die Gültigkeit von Stimmen und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahlniederschrift(en) sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.¹⁾

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken:

.....

4. Feststellung des Gesamtergebnisses

Aufgrund der Wahlniederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken und den Wahlbereichen – einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse – stellte der Wahlausschuss folgendes Gesamtergebnis fest:

4.1

Wahlbereich	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	Wahlberechtigte nach § 24 Abs. 5 Satz 2 und 3 KWO LSA (selbständige Wahlscheine)	Wahlberechtigte insgesamt (A1 + A2 + A3)
Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ⁵⁾	A1	A2	A3	A
usw.				
Zusammen:				

¹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

⁵⁾ Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in den Anlagen 32 oder 33 KWO LSA bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.

Wahlbereich	Wähler insgesamt	Darunter Wähler mit Wahrschein	Stimmzettel		gültige Stimmen
			ungültige	gültige	
Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ⁵⁾	B	B1	C1	C2	D
usw.					
Zusammen:					

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge und die Bewerber

Wahlbereich Nummer 1

Wahlbereich Nummer 2

1. Wahlvorschlag der/des

1. Wahlvorschlag der/des

Bewerber	Stimmzahl
Zusammen:	

Bewerber	Stimmzahl

2. Wahlvorschlag der/des

2. Wahlvorschlag der/des

Bewerber	Stimmzahl
Zusammen:	

Bewerber	Stimmzahl

Wahlbereich Nummer 3 – usw. – (wie vorstehend)

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber sowie nach Wahlbereichen

Wahlbereich	Zahl der gültigen Stimmen				
	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	usw.	insgesamt
usw.					
Zusammen:					

4.4 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet und in den Wahlbereichen

4.4.1 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet

Es waren im Wahlgebiet Sitze zu verteilen.

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) wurde für das Wahlgebiet folgende Sitzverteilung festgelegt:

⁵⁾ Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in den Anlagen 32 oder 33 KWO LSA bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.

Lfd. Nr.	Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber	Zahl der Sitze
1		
2		
3		
usw.	Zusammen:	

Ergibt die Proportionalberechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.4.2 Verteilung der Sitze in den Wahlbereichen⁶⁾

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) wurde festgestellt, dass die den Parteien und Wählergruppen im Wahlgebiet zustehenden Sitze sich wie folgt auf die Wahlbereiche verteilen:

1. (..... Sitze) (Partei/Wählergruppe) 2. (..... Sitze) (Partei/Wählergruppe)

Wahlbereich	Zahl der Sitze
usw.	
Zusammen:	

Wahlbereich	Zahl der Sitze
usw.	
Zusammen:	

3. usw.

Die den Einzelbewerbern zustehenden Sitze entfallen auf folgende Wahlbereiche

Wahlbereich	Zahl der Sitze	Name der Einzelbewerber
usw.		
Zusammen:		

4.4.3 Zusammenfassung der Sitzverteilung im Wahlgebiet und in den Wahlbereichen

Wahlbereich	Zahl der Sitze				
	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber	usw.	insgesamt
usw.					
Zusammen:					

4.5 Verteilung der Sitze auf die Bewerber

Die den Wahlvorschlägen in den Wahlbereichen zustehenden Sitze wurden folgenden Bewerbern zugewiesen
Wahlbereich Nummer 1

1. Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
 (Anzahl)
 Gewählte Bewerber

2. Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
 (Anzahl)
 Gewählte Bewerber

3. usw.

⁶⁾ Die Verteilung der auf den Wahlvorschlag entfallenen Sitze für den einzelnen Wahlbereich erfolgt nach dem Proportionalverfahren ohne Modifikation, § 40 Abs. 3 KWG LSA.

Wahlbereich Nummer 2

1. Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
Gewählte Bewerber
.....
.....

2. Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
Gewählte Bewerber
.....
.....

3. usw.

Wahlbereich Nummer 3 – usw. – (wie vorstehend)

5. Nächst festgestellte Bewerber

Die nächst festgestellten Bewerber und ihre Reihenfolge wurde wie folgt festgestellt:

Wahlbereich Nummer 1

1. Wahlvorschlag der/des
1.
2.

2. Wahlvorschlag der/des
1.
2.

3. usw.

Wahlbereich Nummer 2

1. Wahlvorschlag der/des
1.
2.

2. Wahlvorschlag der/des
1.
2.

3. usw.

Wahlbereich Nummer 3 – usw. (wie vorstehend)

6. Der Wahlleiter gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt. Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr vom Wahlleiter geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende vom Wahlleiter unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigelegt:
.....
.....
Bemerkungen:
.....
.....

8. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Wahlleiter, den Beisitzern oder deren Stellvertretern¹⁾ und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

....., den
(Ort und Datum)

Der Wahlleiter
.....

Die Beisitzer oder deren Stellvertreter
1.
2.
3.
4.
5.
6.

Der Schriftführer
.....

Anmerkung: Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

¹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.